

und gleich ihm zu allen hingezogen werden. Dies ist die unaussprechliche Wirkung der Liebe. Ein jeder, der die Voraussetzung erfüllt, wird diese Wirkung in sich erzeugen. Versuche die Vorstellung aufzugeben, dass die Religion durch einen Zufall zu uns kommt, oder dass sie auf etwas Rätselhaftes, Unberechenbares zurückzuführen sei. Sie kommt zu uns nach natürlicher Gesetzmässigkeit oder eigentlich nach übernatürlicher Gesetzmässigkeit; denn alles wahre Gesetz ist göttlichen Ursprungs. Edward Irving besuchte einmal einen sterbenden Knaben, und nachdem er ins Zimmer eingetreten war, legte er die Hand auf die Stirne des Kranken und sagte: «Mein Kind, Gott hat dich lieb!» und damit verliess er ihn. Und der Knabe richtete sich in seinem Bett auf und rief den Leuten im Hause zu: «Gott hat mich lieb! Gott hat mich lieb!» Dies wandelte den Knaben um. Der Gedanke, dass Gott ihn lieb habe, überwältigte ihn und schuf ein neues Herz in ihm. So wird im Schmeltiegel göttlicher Liebe das lieblose menschliche Herz umgestaltet in eines, das geduldig und bescheiden, freundlich und selbstlos ist. Einen andern Weg gibt es nicht. Es ist auch kein Geheimnis dabei. Wir lieben unsere Nächsten, wir lieben alle, wir lieben unsere Feinde, weil Er uns zuerst geliebt hat.

### III.

Nun möchte ich noch einiges darüber sagen, warum Paulus die Liebe als das höchste Gut ausgewählt hat. Es ist ein sehr beachtenswerter Grund, und er ist mit drei Worten gesagt: *die Liebe bleibt*. «Die Liebe» sagt Paulus «hört nimmer auf». Und nun beginnt er wieder mit einer seiner besonders schönen Aufzählungen. Er nennt die Dinge, die in seiner Zeit hochgeschätzt wurden und legt sie nacheinander aus. Es sind jene Dinge, von denen die Leute dachten, dass sie Bestand hätten, und er zeigt, dass sie alle vergänglich, zeitlich, vorübergehend sind.

«So doch die Weissagen aufhören werden.» In jenen Tagen war es der Ehrgeiz einer Mutter, dass ihr Sohn ein Prophet werden möchte. Seit Jahrhunderten hatte Gott nicht mehr durch Propheten gesprochen und der Prophet galt mehr als der König. Die Menschen erwarteten sehnsüchtig die Ankunft eines neuen Boten, bereit auf seine Worte wie auf die wirkliche Stimme Gottes zu lauschen. Paulus aber sagt: «Die Weissagen hören auf.» Die Bibel ist voller Weissagen. Eine nach der anderen haben sie aufgehört; das heisst mit ihrer Erfüllung ist ihre Aufgabe getun. Sie dienen nur noch dazu, den Glauben gottesfürchtiger Menschen zu festigen.

Dann spricht Paulus über die Kenntnis der Sprachen, einer anderen, in jener Zeit, sehr begehrten Gabe.